

Öffentliche Niederschrift
27. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Sitzungstermin: Dienstag, 03.09.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Gesamtschule Osterfeld, Mensa, Westfälische Straße 17, 46117
Oberhausen,

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Thomas Krey	SPD
Marita Wolter	CDU
Eugen Paß	CDU
Ingeborg Paß	CDU
Hermann-Josef Schepers	CDU
Hermann Wischermann	CDU
Helga Grothe	SPD
Nicole Kopp-Czech	SPD
Karl-Heinz Steffan	SPD
Andreas Gadde	DIE GRÜNEN
Ralf Langnese	DIE GRÜNEN
Jutta Both	AfD
Johannes-Georg Gördes	BOB im Rat

Schriftführung

Olaf Hinkemeyer

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Hauke Hülsmann	SPD	Entschuldigt
Agilan Waradarajah	Linke.Liste	Entschuldigt

Verwaltung

Herr Jehn	Dezernat 4 - Bürgerservice, öffentl. Ordn., Pers. U. IT
Herr Dr. Palotz	Dezernat 5 - Stadtplanung, Bauen, Mobilität u. Umwelt
Herr Koschnick	SBO
Herr Knauff	Fachbereich 5-6-10
Herr Bauckmeier	Fachbereich 5-6-40
Herr Wickum	Fachbereich 3-1-50
Frau Vollnhals	Fachbereich 3-1-10
Herr Stamm	Fachbereich 2-4-90
Frau Wilken	Bereich 2-4

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung	
2	Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Osterfeld	
3	Bestellung des stellvertretenden Schriftführers	B/17/5648
4	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
5	Aktuelle Stunde	
6	Entscheidungen	
6.1	Fällung städtischer Bäume	B/17/5519
7	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
7.1	Ergebnis zum Prüfauftrag zur Verbesserung der Radverkehrsführung auf der Bergstraße zwischen der Straße Am Steinberg und Gildenstraße	B/17/5586
7.2	Durchführungsbeschluss für den Ausbau des Geh- und Radweges aus dem B-Plan 540 Vestische Straße / Zum Steigerhaus von Zum Steigerhaus bis Fahnhorststraße einschließlich des Ausbaus der Mischverkehrsfläche im Anschluss an die Straße "Auf dem Schacht"	B/17/5604
7.3	Sanierung der Vestischen Straße Hier: Bauablaufplan -mdl.-	
7.4	Städtische Bauvorhaben von bezirklicher Bedeutung	
8	Berichte	
8.1	Personenliste Diversität	M/17/5166
8.2	Tätigkeitsbericht für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025.	M/17/5422

TOP	Betreff	Drucksache
8.3	Stadterneuerungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt Osterfeld“ hier: Sachstandsdarstellung Teilmaßnahme Nr. 33 „Wohnumfeldverbesserung Siedlung Kampstraße“	M/17/5541
8.4	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht „Fortbestand des AMEOS Klinikum St. Marien Oberhausen“	A/17/5664
8.5	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht – „Verkehrssituation auf der Henselstraße“	A/17/5663
8.6	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht – „Rad- und Fußwegeverbindung Jacobi-Trasse“	A/17/5665
9	Anträge	
9.1	Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Herstellung eines befestigten Fußweges an der Siepenstraße im Bereich zwischen Ripsdörnestraße und Baumstraße	A/17/5659
9.2	Antrag der SPD- Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: sicherer Radweg hinter Haltestelle Olga-Park	A/17/5666

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung

Herr Bezirksbürgermeister Krey eröffnet die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld für die Wahlzeit 2020-2025.

Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Osterfeld sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Einladung und die Bereitstellung der Unterlagen fest.

Herr Bezirksbürgermeister Krey stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Osterfeld fest und führt aus, dass Herr Waradarajah unentschuldigt fehlt und daher in der Sitzung, nicht wie vorgesehen, verpflichtet werden kann.

Herr Bezirksbürgermeister Krey fragt nach, ob es Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt. Das ist nicht der Fall.

Herr Bezirksbürgermeister Krey berichtet, dass Herr Beigeordneter Dr. Palotz über die Förderperiode Städtischer Bauförderungen unter dem TOP 1 / Städtebauliche Maßnahmen berichten möchte.

Da es sich hierbei um ein öffentliches Thema handelt, schlägt Herr Bezirksbürgermeister Krey vor, den Punkt unter TOP 7.4 im öffentlichen Teil zu beraten. Es liegen keine Themen für den nichtöffentlichen Teil vor.

Damit sind die Mitglieder der Bezirksvertretung Osterfeld einverstanden.

In Bezug auf die letzte Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld erkundigt sich Herr Langnese, ob die zerstörten Mülleimer im Olga Park inzwischen ersetzt wurden. Er merkt weiterhin an, dass auch am Fußweg entlang des Rhein-Herne-Kanal einige Mülleimer aufgestellt werden sollten

Herr Beigeordneter Jehn berichtet, dass in Abstimmung mit der Unteren Abfallbehörde die SBO die zerstörten Abfallbehälter ersetzt hat.

Frau Kopp-Czech dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung der Poller am ehemaligen Hotel an der Kapellenstr. Darüber hinaus teilt sie mit, dass sie mit sofortiger Wirkung Fraktionssprecherin der SPD in der Bezirksvertretung Osterfeld ist.

2 Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Osterfeld

vertagt

**3 Bestellung des stellvertretenden Schriftführers
 B/17/5648
 ungeändert beschlossen**

Der Bezirksvertretung Osterfeld fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Osterfeld beschließt,

den Mitarbeiter des Fachbereiches 2-4-90/Bürgerservice, Bezirksverwaltungsstelle Alt-Oberhausen, Herrn Maik Stamm, als stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Osterfeld zu bestellen.

4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

5 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

6 Entscheidungen

**6.1 Fällung städtischer Bäume
 B/17/5519
 ungeändert beschlossen**

Der Bezirksvertretung Osterfeld fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Osterfeld stimmt der Empfehlung der Baumkommission entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

**7 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

 angehört**

7.1 Ergebnis zum Prüfauftrag zur Verbesserung der Radverkehrsführung auf der Bergstraße zwischen der Straße Am Steinberg und Gildenstraße B/17/5586
zur Kenntnis genommen

Die Bezirksvertretung Osterfeld vollzieht die Anhörung.

Herr Langnese bedankt sich für die vorgeschlagene und entwickelte Lösung. Insgesamt wird aus seiner Sicht eine deutliche Verbesserung für Radfahrer*innen erzielt. Er erkundigt sich, ob hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h möglich ist.

Herr Wischermann bittet um Auskunft, warum auf der Westfälischen Straße und Marktplatz Osterfeld keine Markierungen für Radwege vorgesehen sind. Bei der Unterführung ist der Radweg mit roten Pflastersteinen gekennzeichnet. Er schlägt vor, diese aufzunehmen, damit an dieser Stelle keine Verwirrung aufkommt.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass die Umsetzung von Tempo 30 nicht umsetzbar ist, da sonst keine Radwege angelegt werden können.

Auf Nachfrage von Frau Kopp-Czech teilt Herr Dr. Knauff mit, dass Radfahrer*innen grundsätzlich auf der Straße fahren müssen, es sei denn, ein Schild erlaubt explizit die Benutzung des Bürgersteiges.

Die Ampel an der Bergstraße dient dazu, dass Radfahrer*innen nicht ungeschützt auf die Kreuzung geführt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Krey verweist auf den Ursprung der Vorlage und bittet die Mitglieder sich mit ihren Wortbeiträgen hierauf zu beziehen.

7.2 Durchführungsbeschluss für den Ausbau des Geh- und Radweges aus dem B-Plan 540 Vestische Straße / Zum Steigerhaus von Zum Steigerhaus bis Fahnhorststraße einschließlich des Ausbaus der Mischverkehrsfläche im Anschluss an die Straße "Auf dem Schacht"
B/17/5604
zur Kenntnis genommen

Die Bezirksvertretung Osterfeld vollzieht die Anhörung.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz berichtet, dass die notwendigen Bodenaustauschmaßnahmen immense Kosten verursachen. Daher wird der Grünstreifen nur an den Stellen ausgetauscht, an denen die neuen Bäume gepflanzt werden sollen. Die Anzahl der zu pflanzenden Bäume wird von 40 auf 22 Bäume gesenkt. Es entstehen Kosten von rund 100.000,-- Euro. Die Eigentümer*innen haben die Rechte bereits an die Stadt übertragen.

Auf Nachfrage von Herrn Gadde teilt Herr Beigeordneter Dr. Palotz mit, dass die Länge des Grünstreifens rund 200 Meter beträgt. Eine reine Bodenaufschüttung reicht an dieser Stelle nicht aus.

7.3 Sanierung der Vestischen Straße**Hier: Bauablaufplan****-mdl.-****zur Kenntnis genommen**

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Herr Brauckmeier den aktuellen Bauablaufplan für die Sanierung der Vestischen Straße vor.

Herr Wischermann bittet um Auskunft, was zwischen den verschiedenen Bauabschnitten passiert und regt an, an der STOAG-Haltestelle Mülleimer und ein Wartehäuschen aufzustellen. Weiterhin möchte er wissen, wie die Anwohner*innen zu ihren Wohnungen kommen.

Herr Brauckmeier berichtet, dass auf der Fahrbahn der Vestischen Straße keine dauerhafte Schotterfläche bleibt. Zeitnah wird die Straße wieder befahrbar sein. Es wird nur kurzzeitige Sperrungen der Vestischen Straße geben. Er wird die Anregung zur Bushaltestelle an die Stoag weiterleiten.

Herr Langnese bittet darum, den gezeigten Zeitplan dem Protokoll hinzuzufügen.

Herr Bezirksbürgermeister Krey bittet Herrn Brauckmeier der Bezirksvertretung Osterfeld zwischenzeitlich einen aktuellen Zeitplan vorzustellen.

Anlage 1 Vestische Straße Zeitplan

7.4 Städtische Bauvorhaben von bezirklicher Bedeutung**zur Kenntnis genommen**

Herr Beigeordneter Dr. Palotz führt einen kurzen Vortrag über den Verlauf des Städtebauförderprogramms. Insgesamt 15 Mio. € Fördermittel werden für Alt-Oberhausen und Sterkrade bereitgestellt. In diesem Jahr ist kein Projekt in Osterfeld vorgesehen.

Grund dafür ist die Gesamtzuwendung. Bezirksregierung priorisiert hier in diesem Jahr Alt-Oberhausen. Zwischen September und Oktober werden bereits Mittel für 2025 beantragt.

Maßnahmen können dennoch gestartet werden auch wenn es erstmal keine Zuwendungen gibt.

Herr Bezirksbürgermeister Krey erkundigt sich inwiefern Maßnahmen ohne Zuwendung bereits begonnen werden. Darüber hinaus erkundigt er sich nach der Fortführung des Stadtteilbüros.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz berichtet, dass bei Bauvorhaben erstmal Ausschreibungen stattfinden. In diesem Schritt sind keine Zuwendungen notwendig. Die Fortführung der Arbeit des Stadtteilbüros ist bis zu Jahr 2027 sicher.

**8.1 Personenliste Diversität
M/17/5166
zur Kenntnis genommen**

Herr Gadde bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung und bittet, bei Vorschlägen die Liste zu erweitern und einen Pool anzulegen.

**8.2 Tätigkeitsbericht für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendar-
beit 2023 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025.
M/17/5422
zur Kenntnis genommen**

Frau Kopp-Czech bedankt sich bei der Verwaltung für die gelungene Vorlage. Sie betont die Wichtigkeit des neuen Jugendzentrums für Osterfeld und hofft, dass genügend Personal gefunden wird.

Herr Gadde bedankt sich ebenfalls für den Bericht der Verwaltung. Er merkt an, dass die Jugendarbeitslosigkeit höher als die angegebenen 5 % ist. Er bittet die Verwaltung, die Öffnungszeiten der genannten Einrichtungen mitzuteilen.

Herr Wickum erklärt, dass bei der Erstellung der Vorlage mit alten Zahlen gearbeitet werden musste.

Herr Langnese betont, wie groß die Bedeutung der Jugendarbeit im Stadtteil ist. Er bittet um eine Einschätzung, ob die Bedarfe durch das zukünftige neue Jugendzentrum gedeckt sind.

Herr Wickum weist darauf hin, dass seit der Corona-Pandemie vermehrt Probleme bei Jugendlichen beobachtet werden. Die neue Einrichtung ist ein richtiger Schritt. Er erklärt, dass trotz der neuen Einrichtung weitere adäquate Angebote für Jugendliche entwickelt werden müssen.

**8.3 Stadterneuerungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt Osterfeld“ hier: Sach-
standsdarstellung Teilmaßnahme Nr. 33 „Wohnumfeldverbesserung Sied-
lung Kampstraße“
M/17/5541
zur Kenntnis genommen**

Frau Kopp-Czech fragt nach, ob der Antrag komplett bewilligt wurde. Sie hofft, dass der Eigentümer die Maßnahme jetzt zügig umsetzt. Sie weist auf zahlreiche Versäumnisse in der Vergangenheit hin.

Frau Grothe erklärt, dass sie als AWO-Mitarbeiterin mehr als nur Kinderbetreuung leistet und nennt die zahlreichen Aufgabenfelder.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz berichtet, dass die Verwaltung einen neuen Anlauf unternommen hat, die Maßnahme anzustoßen. Er äußert sich zuversichtlich, dass die Umsetzung erfolgt.

Frau Kopp-Czech weist darauf hin, dass der Mieterbeirat gerne mehr involviert werden möchte. Sie sieht viel Potential in der Siedlung und wird als Mitglied im Mieterbeirat die Ver-

waltung gerne unterstützen.

8.4 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht „Fortbestand des AMEOS Klinikum St. Marien Oberhausen“ A/17/5664

zur Kenntnis genommen

Herr Langnese erläutert ausführlich den vorliegenden Antrag.

Frau Zientek, AMEOS Krankenhausdirektorin, führt aus, dass sich AMEOS grundsätzlich zum Standort Osterfeld und somit zum Marienhospital bekennt. Jedoch hat das Land NRW mit seiner neuen Krankenhausplanung dem Fortbestand der Geriatrie in Osterfeld eine Absage erteilt. Aus Sicht der Landesregierung fehlen die Grundvoraussetzungen in Osterfeld für dieses Angebot. Zum Krankenhausbedarfsplan hat AMEOS dabei eine geriatrische Fachklinik angemeldet. Ihr Träger hat gegen die Absage an die Geriatrie Widerspruch eingelegt. Sie rechnet Mitte Dezember mit einem Bescheid der Landesregierung, der bereits zum 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Frau Zientek berichtet weiter, dass es derzeit Überlegungen der Landesregierung gibt, noch eine Übergangsfrist von einem Jahr einzuräumen.

Herr Beigeordneter Motschull berichtet, dass weder die Oberhausener Politik, noch die Verwaltung für die Schließung von Krankenhäusern sind. Es wird von der Verwaltung eine Stellungnahme an das Land NRW geben. Aus seiner Sicht wird es zu einer Veränderung der Krankenhauslandschaft in Oberhausen kommen. Die Versorgung wird in der Stadt weiterhin gesichert sein. Notfälle werden weiterhin behandelt, anschließende Behandlungen können gegebenenfalls in den Nachbarstädten durchgeführt werden.

Auf Nachfrage von Frau Paß teilt Herr Beigeordneter Jehn mit, dass bei Bedarf bereits jetzt täglich Rettungsfahrten über die Stadtgrenzen hinaus dortige Krankenhäuser angefahren werden.

Eine Nachfrage von Herrn Wischermann, was bei einem ablehnenden Bescheid passiert, beantwortet Herr Beigeordneter Motschull dahingehend, dass die Krankenhausträger entscheiden, ob sie den Klageweg beschreiten.

Herr Langnese bedankt sich bei Frau Zientek und Herrn Beigeordneten Motschull für die Ausführungen. Er hofft, dass gute Lösungen für die Krankenhausträger geschaffen werden.

8.5 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht – „Verkehrssituation auf der Henselstraße“ A/17/5663

zur Kenntnis genommen

Herr Langnese erläutert für die Antragsteller*innen den vorliegenden Antrag und bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand.

Herr Dr. Knauff informiert darüber, dass die WBO Anfang des Jahres mit der Umsetzung beauftragt wurde. Leider konnte die Maßnahme noch nicht abgearbeitet werden. Dies wird jetzt jedoch kurzfristig erfolgen.

**8.6 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht – „Rad- und Fußwegeverbindung Jacobi-Trasse“
A/17/5665
zur Kenntnis genommen**

Herr Langnese begründet den Antrag und erkundigt sich, warum die Maßnahme noch nicht umgesetzt worden ist.

Herr Brauckmeier sagt zu, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr erledigt wird.

Herr Wischermann bittet, den Grünschnitt an der Querung zur Michelstraße zeitnah durchzuführen, da hier die Straßeneinsicht derzeit nicht gegeben ist.

Herr Dr. Knauff kündigt an, dass in zwei Wochen alle Querungsstellen überprüft werden und notwendige Maßnahmen umgehend ergriffen werden.

9 Anträge

**9.1 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt - Herstellung eines befestigten Fußweges an der Siepenstraße im Bereich zwischen Ripsdörnestraße und Baumstraße
A/17/5659
ungeändert beschlossen**

Herr Wischermann begründet den Antrag und bittet die Mitglieder, diesen zu unterstützen. Herr Langnese führt aus, dass er die Örtlichkeit gut kennt. Die Situation für den Radverkehr ist tatsächlich schwierig. Er spricht sich gegen die Versiegelung der dortigen Fläche aus.

Herr Wischermann stellt klar, dass er nie von einer Versiegelung der Fläche gesprochen hat.

Der Bezirksvertretung Osterfeld fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen das Herstellen eines befestigten Fußweges an der Siepenstraße im Bereich zwischen Ripsdörnestraße und Baumstraße möglich ist. Die Ergebnisse der Prüfung sowie die Kosten, die für die Maßnahme anfallen würden, sind den zuständigen Gremien zum Beschluss vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die zurzeit nicht ausgeschilderten Fahrradwege (östlich wie westlich) kurzfristig entsprechend auszuschildern.

**9.2 Antrag der SPD- Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. § 2 der
Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: sicherer Radweg hinter Haltestelle
Olga-Park
A/17/5666
ungeändert beschlossen**

Frau Kopp-Czech weist darauf hin, dass der Antrag gemeinsam mit der Fraktion Die Grünen gestellt wird. Aufgrund eines technischen Problems wird die Fraktion Die Grünen leider nicht in der Kopfzeile genannt. Sie bittet die Verwaltung um eine Prüfung des Antrages und regt an, über die Anbringung von Piktogramme auf den Wegen nachzudenken.

Herr Wischermann bittet die Verwaltung, nach Alternativen zu Piktogramme zu suchen.

Frau Both schlägt vor, das Verkehrsschild "Radfahrer*innen absteigen" aufzustellen.

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, an deren Ende Herr Bezirksbürgermeister Krey über den Prüfauftrag abstimmen lässt.

Der Bezirksvertretung Osterfeld fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Osterfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob an der Engstelle des Radweges hinter der Haltestelle Olga-Park Flächenmarkierungen zur gemeinsamen Rücksichtnahme aufgebracht werden können.

gez.
Thomas Krey

Bezirksbürgermeister
Oberhausen, 21.10.2024

gez.
Olaf Hinkemeyer

Schriftführer
Oberhausen, 21.10.2024